



Für jedes Kind den richtigen Platz!

**Johann-Eck-Kurier**

des Evangelischen  
Johann-Eck-  
Kindergartens

Sommer 2018

## „Jedem Abschied wohnt ein Neuanfang inne“

Liebe Eltern,

das Kindergartenjahr neigt sich langsam seinem Ende zu. Unsere Schulanfänger machen sich mit dem Gedanken vertraut, dass sie nach den Ferien in die Schule wechseln.

Viel haben die Kinder in diesem Jahr erfahren, erleben und lernen können. Besondere Highlights waren für die Kinder unsere Ausflüge, gemeinsame Feiern und Projekte.

Für die verbleibende Zeit wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern noch viel Spaß im Kindergarten, einen gelungenen Übergang in die Schule bzw. Hort und erholsame Sommerferien.

Diesen irischen Segenswunsch möchten wir Ihnen mit auf den Weg geben:

**Möge die Straße Dir entgegenen.  
Möge der Wind immer in Deinem Rücken sein.  
Möge die Sonne warm auf Dein Gesicht scheinen  
und der Regen sanft auf Deine Felder fallen.  
Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott Dich im Frieden seiner Hand.**

Ihr Team vom Johann-Eck-Kindergarten

## **Neues aus dem Kindergarten/Hort**

### **Personelle Veränderung im Kindergarten/Hort**

Unser Erzieher Marco Göcking wird uns nach 13 Jahren verlassen, da er sich beruflich verändern möchte.

Wir danken ihm für sein Engagement in unserer Einrichtung und wünschen ihm für die Zukunft alles Liebe und Gute und weiterhin viel Freude an seiner neuen Arbeit.

Die Gruppenleitung wird Enza Ricupero übernehmen.

Julia Meisel wird als Kinderpflegerin in der Bärengruppe bleiben.

Unser Team werden Eva Lichtenwald als Erzieherin in der Bärengruppe und Fabian Scheller als Kinderpfleger im Hort bzw. Kindergarten verstärken.

Wir freuen uns auf zwei neue Mitarbeitende und wünschen Ihnen viel Spaß in ihrem neuen Wirkungskreis.

**Bitte denken Sie daran –**

**Wir machen Ferien vom**

**06.08.2018 – 24.08.2018**

**Am 27.08.2018 – 28.08.2018 finden unsere Planungstage statt-**

**der Kindergarten ist an diesen Tagen geschlossen.**

**Ab 29.08.2018 sind wir dann wieder für Sie und Ihre Kinder da.**

Im September wird es in unserem Hort ein neues Projekt geben:

### **Der Lesehund – ein tiergestützter Ansatz zur Förderung der Lese- und Sprachkompetenz**

„Tiergestützte Pädagogik“ nutzt die positive Wirkung von Tieren bei der Erziehung und Bildung von Kindern.

Tiere können wertvolle Helfer des Menschen sein. Diese Erkenntnis hat sich unter anderem beim Einsatz in den verschiedensten Institutionen bewiesen. Bei der tiergestützten Pädagogik (unter welche auch der Lesehund fällt), wird das Tier als lebendiges und interaktives Element eingebettet. Die Verständigung zwischen Mensch und Tier ist eine besondere Kommunikationsform, in der beide Seiten die Zeichen des Gegenübers bewusst beobachten und so voneinander lernen.

Der Hund ist in der Lage die Gestik, Mimik und Intonation des Menschen zu „lesen“ und analog darauf zu antworten.

Kinder mit Lese-Sprachschwierigkeiten scheuen sich oft davor in der Klasse laut vorzulesen. Sie haben Angst vor negativen Kommentaren der Mitschüler. Dadurch sinkt die Motivation des Leseübens und sie verbinden negative Erfahrungen mit ihrer eigenen Lesekompetenz sowie mit dem Thema „Lesen“ allgemein.

„Angst kann die Entwicklung von Intelligenz hindern“ (Bill Ayers, USA)  
Lesen zu lernen hat also weniger mit Intelligenz zu tun, sondern mehr mit der Bewältigung von Ängsten.

Hier setzt das Projekt Lesehund an.

Wenn ein Kind einem Hund vorliest, fürchtet es sich nicht, sondern es erlebt Freude – und es kann Lernen stattfinden. Der Begleiter lenkt die Erwartungshaltung weg vom Kind und bietet - mit dem Hund zusammen - dem Kind Unterstützung beim Vorlesen.

Es ist bewiesen worden, dass in therapeutischen Situationen, in denen ein Tier dabei ist, das Kind die anderen Menschen vergisst und sich voll auf das Tier/Hund fokussiert und somit Ängste gemindert werden.

Das Lesehund-Projekt bietet den Hortkindern die Möglichkeit an, wöchentlich einem Lesehund vorzulesen. Die Dauer einer „Vorlesestunde“ beträgt ca. 20 Minuten und die Hortkinder freuen sich darauf „ihrem“ Lesehund eine Geschichte vorzulesen, welche auf ihre Lesefähigkeiten zugeschnitten ist (die Kinder suchen sich vorher ihre Geschichte oder ihr Buch aus).

Der Hundebegleiter ist da, um Fragen zu beantworten, um kleine Hilfeimpulse zu geben, den Lesefluss aufrecht zu erhalten, und das Kind zu loben, wenn es „seine“ Geschichte oder auch nur einen schwierigen Satz bewältigt hat. Er agiert also als Übersetzer des Hundes. Die Lesegeschwindigkeit, der Lesefluss und das Leseverständnis werden ganz nebenbei gefördert.

## Wie hilft ein Lesehund?

### Jede Woche:

- *Kommt der Lesehund in unsere Einrichtung, um Kindern Hilfe beim Lesen zu bieten*
- *Liest das Kind dem Lesehund aus einem geeigneten Buch (welches seinen Interessen entspricht, da es sich das Buch selbst ausgesucht hat) vor*
- *Hat das Kind seinen "eigenen" Hund zum Vorlesen*
- *Der Hund nimmt das Kind so an, wie es ist - wertfrei*
- *Der Hund ist ein geduldiger Zuhörer*
- *Der Lesehund möchte Lese- und Sprachfreude wecken*
- *Er möchte helfen, Frustramente zu überwinden und das Leseverständnis zu fördern*

### Die Auswahl des „Mensch-Hunde“-Teams:

Bei der Auswahl des „Mensch-Hunde“-Teams haben wir auf folgende Punkte geachtet:

- Ausbildung des Hundes und sein Wesen
- Ausbildung / Erfahrung der Hundehalterin
- Hund und Halterin sind unserer Kindergarten-Leiterin bereits seit 3 Jahren von der Hundeschule persönlich bekannt

So haben wir uns deshalb für Chaplin, einen Golden Retriever mit ruhigem und entspanntem, freundlichem und ausgeglichenem Wesen entschieden.

Chaplin ist ein ausgebildeter Therapiebegleithund. Er und seine Halterin, Frau Friedrich, haben bereits Erfahrung in der „Lesehundarbeit“, da dieses „Mensch- Hunde“-Team auch in verschiedenen Schulen im Einsatz war oder ist.

Weitere Infos können Horteltern am 06.09.2018 im Rahmen eines Elternnachmittages um 14.30 Uhr im Kindergarten erfragen.

**Das ist unser „Lesehund“ Chaplin**



Um die Kinder auf den richtigen Umgang mit einem Hund vorzubereiten, findet zur Zeit für die Kindergartenkinder ein Projekt gruppenübergreifend zum Thema „Hund“ statt.

In diesem Projekt lernen die Kinder:

- Verschiedene Hunderassen und ihre Aufgaben kennen
- Was ein Hund braucht zum Glücklichsein
- Wie verhalte ich mich gegenüber einem Hund, zum Beispiel:  
Ich renne nicht schreiend auf ihn zu bzw. weg, ich ziehe nicht am Schwanz oder den Ohren, wie streichle ich ihn richtig,...
- Die Körpersprache / Kommunikation des Hundes mit dem Menschen bzw. anderen Hunden
- Achtung und Respekt vor einem Tier
- Ein Tier zu haben, bedeutet auch Verantwortung
- Den Lesehund „Chaplin“ kennen

Die Hortkinder lernen Chaplin mit seiner Begleiterin am 17.09.2018 näher kennen. An diesem Nachmittag werden sie sich mit Frau Friedrich Gedanken zu den oben genannten Projektzielen machen und mit Chaplin viele tolle Dinge tun.

Ebenso werden sie erfahren, wie Chaplin ihnen beim Lesen lernen helfen wird.

Johann-Eck-  
Kindergarten



Goethestr. 11a  
95326 Kulmbach

Tel.: 09221-7266  
Fax: 09221-7266

goethestrasse@  
die-kita.de

**Diakonie**   
Verbund Kulmbach

[www.die-kita.de](http://www.die-kita.de)